

Minimalziel klar: Finalteilnahme

Bogenschießen: SGi Welzheim startet personell verstärkt in die 21. Bundesliga-Saison

(wdt). 20-mal in Folge sind die Welzheimer Bogenschützen beim Bundesliga-Finale vertreten gewesen, fünfmal holten sie den deutschen Meistertitel. Und auch in der 21. Saison will der Welzheimer Rekordhalter wieder ein Wörtchen bei der Vergabe des Titels mitreden. Der Fokus ist klar auf die Finalqualifikation gerichtet.

Mitte Februar treffen sich in Wiesbaden die jeweils vier besten Mannschaften aus den Gruppen Süd und Nord, um den neuen deutschen Meister zu ermitteln.

Bis dahin stehen vier Wettkampftage an, an denen je sieben Begegnungen ausgetragen werden. Vier Mannschaften schaffen dann den Sprung zum Endkampf, zwei den Klassenverbleib, zwei müssen absteigen. Los geht's an diesem Wochenende in Villingen-Schwenningen, wobei schon der Gastgeber nicht zu unterschätzen ist.

Das Team aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis war in der vergangenen Saison selbst Finalteilnehmer. Stärkster Gegner dürfte allerdings wiederum die Mannschaft der FSG Tacherting sein, die sich in der vorigen Saison knapp vor den Welzheimern den Titel des Südmeisters sicherte und in nahezu unveränderter Besetzung antritt.

Zu beachten sind auch die Schützen der BSG Ebersberg, die mit Marc Rudow und Maximilian Weckmüller zwei abgebrühte

Athleten in ihren Reihen haben.

Außer den erfahrenen Schützen Christian Weiss, Jeff Henckels und Simeon Schaaf greift bei den Welzheimern auch Camilo Mayr wieder ins Bundesligageschehen mit ein. Mayr hatte vier Jahre lang pausiert und war Anfang des Jahres erstmals wieder für die SGi bei verschiedenen Meisterschaften überzeugend aktiv. Der Welzheimer, der nach seinem Wiedereinstieg bei der SGi auf Anhieb Deutscher Vizemeister wurde, bei DSB-Ranglistenturnieren überzeugte und nicht zuletzt den Sprung zur WM in Mexiko City schaffte, ist in der derzeitigen Form eine extreme Verstärkung für das Team von Betreuerin Sandra Sachse.

Bei Talentsuche erfolgreich

Dass die SGi auch über die eigenen Reihen hinaus bei ihrer Talentsuche immer wieder fündig wird, zeigt die Verpflichtung des 19-jährigen Christoph Breitbach. Breitbach, beim BSV Vorgebirge Bornheim beheimatet, belegte zuletzt bei der deutschen Meisterschaft in Hallbergmoos den sehr guten neunten Platz im Juniorenbereich, gehört zudem zum C-Kader des Deutschen Schützenbundes und wird die erste Bundesligamannschaft der SGi in der anstehenden Saison weiter verstärken. Für Spannung ist aber schon am ersten Wettkampftag gesorgt. Mayr, vor kurzem erst von der WM zurückgekehrt, setzt am ersten Bundesliga-Wettkampftag aus. Schaaf fehlt terminlich bedingt.

Personell verstärkt hat sich auch die zweite Mannschaft der SGi, die in der vergangenen Saison überzeugend den Meistertitel in der Regionalliga Südwest errang und sich damit den direkten Aufstieg in die zweite Bundesliga sicherte. Außer Jannic Röger (18), Robin Uhrich (18), Jonathan Schaaf (19) und Sven Herzig (23) wird in dieser Saison auch Luca Schilp zum Einsatz kommen.

Ziel der SGi II: Klassenverbleib

Schilp hat den Weg von den Crailsheimer Bogenschützen zur SGi gefunden. Der Jugendliche überzeugte in den vergangenen Jahren immer wieder durch Bestleistungen, zuletzt bei den deutschen Hallenmeisterschaften im März durch den dritten Platz und bei den deutschen Meisterschaften im Freien im August durch den neunten Rang. Schilp ist in Welzheim kein Unbekannter. Er trainiert seit Jahren unter der Leitung von Sandra Sachse und Manfred Baum im Württembergischen Landesleistungszentrum Bogen und passt mit seinen 17 Jahren ideal in das Welzheimer Team, das als jüngste Mannschaft der 2. Liga Süd an die Startlinie tritt.

Ziel des jungen Teams ist der Klassenerhalt, wobei es ihm die Erstliga-Absteiger PSV Reutlingen und SKam Fellbach-Schmidlen, insbesondere aber die starke zweite Mannschaft der FSG Tacherting sowie die erfahrenen Teams aus Pressath und München nicht leicht machen dürften.